

Beilage zu Nr. 101 des Hallischen Tageblatts.

Sonntag den 29. April 1860.

Bekanntmachungen.

Verzeichniß

der in der Stadtverordneten-Sitzung am
30. April c. zu verhandelnden Sachen.

Anfang 4 Uhr.

A. Oeffentliche Sitzung.

- 1) Kammereirechnung pro 1857.
- 2) Bericht über Verwaltung der Gas-Anstalt.
- 3) Rechnung des Siechenhauses pro 1859.
- 4) Beschaffung des Feuerungs-Materials für's Hospital.
- 5) Ausführung von Pflasterarbeiten und Anlage eines Kanals vor dem Leipziger Thore.
- 6) Befestigung der Wege auf dem Gottesacker.

B. Geschlossene Sitzung.

- 1) Pensionirung eines Lehrers.

Der Vorsteher der Stadtverordneten
Fritsch.

Im Monat Mai werden sämtliche Straßen-Laternen in den Tagen vom 5. bis incl. 10. von 8, vom 11. bis incl. 14. von 8 $\frac{1}{2}$, vom 15. bis incl. 27. von 9 Uhr an, und zwar am 5. bis 9, am 6. und 7. bis 11, am 8. bis incl. 27. die Solaröl-Laternen bis 11, die Gaslaternen bis 10 Uhr sämtlich und von da ab mit 265 Nachtlaternen bis 12 Uhr brennen.

Halle, den 28. April 1860.

Der Magistrat.

Mit dem 1. Mai d. J. tritt die Gesellen-Kasse für Steinhauer- und Steinmeg-Gesellen in Wirksamkeit. Jeder im Polizeibezirke der Stadt Halle beim Betriebe des Steinhauer- oder Steinmeg-Handwerks gegen Bezahlung beschäftigte Geselle muß der Kasse beitreten. Durch die Beschäftigung eines bei der Kasse nicht angemeldeten Gesellen verurteilt der Arbeitgeber eine Strafe von 10 *Sgr.* bis 1 *Rthl.*

Die Arbeitgeber sind verpflichtet die fälligen Beiträge und Eintrittsgelder ihrer Gesellen von deren Arbeitslohne abzuziehen und an den Lademeister abzuführen. Die Beiträge sind auf einen

Groschen wöchentlich, das Eintrittsgeld ist auf fünf Groschen bestimmt.

Halle, den 28. April 1860.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Wiederholt ist diesseits darauf aufmerksam gemacht, daß nach den Bestimmungen der Straßenpolizei-Ordnung, §§. 98, 99 u. 101, die Erregung von Unruhe durch lautes Schreien und Lärmen der Kinder auf öffentlichen Straßen und Plätzen, das **Werfen mit Steinen** u., sowie jede muthwillige Beschädigung und Verunreinigung der zur Verschönerung der Stadt dienenden Anpflanzungen, Anlagen und Rasenplätze, namentlich in der Promenade, der neuen Promenade und in der Nähe des Kirchthors verboten und unter Strafe gestellt ist.

Nichts desto weniger sind auch in neuester Zeit vielfache Zuwiderhandlungen dieser Art vorgekommen und wohlbegründete Klagen über solchen Unfug laut geworden. Ich sehe mich daher veranlaßt, erneuert auf jene Bestimmung hinzuweisen und ganz besonders den Eltern und Erziehern zur Pflicht zu machen, ihren Kindern und Pflegebefohlenen jene Verbotsbestimmungen einzuschärfen, es aber dabei nicht allein bewenden zu lassen, sondern auch selbst ihre Kinder in dieser Beziehung gehörig zu überwachen und **bei eigener Vertretung** von allen dergleichen Unfuge abzuhalten.

Halle, am 7. April 1859.

Der königliche Polizei-Director.

Vorstehende Bekanntmachung wird hierdurch wiederholt mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Zuwiderhandlungen unnachlässiglich mit Strafen werden geahndet werden.

Halle, den 17. April 1860.

Der königliche Polizei-Director
v. Boffe.

Feinste Vanillen- u. Gewürz-Chocoladen, bestes Chocoladenpulver à *tl.* 6 *Sgr.*, feinste Cacao-*masse*, sowie Cacaothee empfiehlt billigt
Wilhelm Seine, gr. Ulrichsstr. 12.

Retourbriefe.

1) An Damme in Freyberg mit 20 *Sgr.* Einzahlung. 2) Knorr in Weisensfels. 3) v. Trotha in Leipzig. 4) Teichmann in Böllberg. 5) Mohr in Halle. 6) Wm. Tänzer in Nemsdorf bei Quersfurt. 7) Carl Spieß in Daspig bei Merseburg. 8) Ziegelmeister Göbe in Wörmlich. 9) Bertha Gäger in Dresden. 10) Kleinschmidt in Dürrenberg. 11) b. 2 # post. rest. Merseburg. 12) Löhmann Wwe. in Weisdorf b. Ballenstädt. 13) Friedr. Wilke in Leisnig. 14) Schlossergesell C. Bauer in Wegeleben. 15) Jrl. Pille in Göthen. 16) Chr. Usbeck in Steinbeck bei Schmalkalden. 17) C. F. Thüme in Chemnig. 18) Schneidermeister Schwarz in Erfurt. 19) Sanitätsrath Dr. Bahrs in Magdeburg. 20) Caspar Pieper in Siedlinghausen bei Brilon. 21) Malermeister Schmidt in Suhl mit 1 *Rthl. C. u.* 22) Bäckermeister Schwabe in Weisensfels recommandirt. 23) Ed. Rosche in Weimar. 24) Müller in Sträckau bei Zeitz. 25) Mühlenbauer Focke in Lauchstädt. 26) A. Dittler in Halle. 27) Lüders in Berlin. 28) A. # 50 *Wossische* Zeitungs-Expedition in Berlin.

Halle, den 26. April 1860.

Königliches Post-Amt.

Auction.

Montag den 30. April Nachmitt. 2 Uhr soll Oberglauchä Nr. 9 eine sehr gut gehaltene vollständige Wirthschaft, als: 1 Sopha, 6 Stühle, 2 Tische, 1 noch gute mit Rußbaum ausgelegte altmodische Kommode mit Glasaufsatz, 1 gr. Spiegel, 1 Wanduhr, Bilder, 1 Kleider- u. 1 Küchenschrank, 1 guter Wäschloffer u. dgl. meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

E i s

von heute ab täglich, empfiehlt

Hermann Pfautsch.

Ein **polirtes gedrechseltes Gestell**, passend in ein **Schaufenster**, ist billig zu verkaufen
Oberleipziger Straße Nr. 47.

Ein großer Mehlkasten mit 4 Fächern ist zu verkaufen
Strohhoßpize Nr. 18.

1 einspänniger alter Rollwagen und 4 Räder mit Achsen zum Verkauf kl. Klausstraße Nr. 5.

Eine Handschuh-Maschine steht zu verkaufen
Schmeerstraße Nr. 20.

Neue Meßwaaren!! **Kleiderstoffe, Doubles-Shawls, Doubles-Tücher, Umschlagetücher, Tuch, Buckskin** in größter Auswahl zu den allerbilligsten Preisen empfiehlt

D. Kurzweg, Leipziger Straße 5.

Hunde-Maulkörbe nach Vorschrift bei **Friedrich Ublig**, große Ulrichsstraße 47.

Gute Haustauben sind billig zu verkaufen
Steinweg Nr. 10.

Ein starkes Arbeitspferd ist zu verkaufen
am Bahnhof Nr. 6.

Eine Partie eingerahmte Bilder stehen sehr billig zu verkaufen
Kuhgasse Nr. 3.

Ein junger starker Zughund ist zu verkaufen
kleiner Sandberg Nr. 18.

Eine große Düngergrube zu verkaufen
Leipziger Straße Nr. 91.

2 Cylinderuhren, 1 Marktbude, 1 neues Haus, 9 St., 8 R., ist mit wenig Anzahlung zu verkaufen
Unterberg Nr. 27.

Einen Kinderwagen verkauft Liliengasse 15.

Kartoffelacker, ganz nahe an der Stadt, billig zu verpachten kl. Sandberg Nr. 9.

Bettfedern werden täglich von Schmutz u. Motzen gut gereinigt **W. Zöllner**, kl. Sandberg 6.

Etablissement.

Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mich hier als Glasermeister etablirt habe und bitte bei reeller und solider Bedienung um gütige Beachtung.

Gustav Rüdiger, Glasermeister,
Töpferplan Nr. 4.

Etablissement.

Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mich hier als Tischlermeister etablirt habe und bitte bei reeller und solider Bedienung um gütige Beachtung.

Hermann Schülbe, Tischlermeister,
große Steinstraße Nr. 12.

Unterzeichneter empfiehlt sich einem geehrten Publikum auch in diesem Jahre zur Anfertigung aller Arten **Del-Anstriche, Grabkreuze, Firma's** unter Zusicherung reeller Bedienung.

Gustav Mänecke, Maler und Wagenlackirer,
große Steinstraße Nr. 60.



Durch den nun **vollständigen** Empfang unserer **Leipziger Messwaaren** ist unser Lager mit allen Neuheiten für die Saison ausgestattet und beehren uns dieß einem geehrten Publicum hierdurch anzuzeigen.

**Gebrüder Gundermann, Leipziger Straße,
Tuch-, Seiden- u. Modewaaren-Handlung. Magazin von Mantelets u. Mantillen.**

Von besten **Engl. Schmiede-Rußkohlen** ist die erste Ladung angekommen und stelle ich auch dieses Jahr, bei vorzüglichster Qualität, wieder den billigsten Preis. **J. G. Mann.**

Eine geübte Schneider- und Putzmacherin nimmt Aufträge an innerhalb und außerhalb des Hauses Breitenstraße Nr. 37 parterre bei
Frau Barthelmann.

Ein Bursche kann in die Lehre treten beim Schneidermeister **Zeising**, Rannische Straße 23.

Ein Bursche kann in die Lehre treten bei **Langner**, Schuhmachermeister, gr. Sandberg 1.

Gesucht wird sofort ein gewandter Kellner bei **Teichmann** in Böllberg.

Ein Kellner wird sofort gesucht auf dem **Röhlenbrunnen.**

Ein Mädchen, das nähen kann, wird zur Aufwartung oder in Dienst sogleich gesucht bei **Pfaffenberg**, Klausthor Nr. 6.

Für ein Rittergut wird sogleich eine Mamsell, ein Küchenmädchen, 1 Knecht und 1 Viehmädchen gesucht durch Frau **Hartmann**, kl. Märkerstr. 9.

Ein Aufwartemädchen wird zum 1. Mai gesucht Oberglauchä Nr. 2.

Eine Aufwartung sucht Steinweg 13.

Gesucht wird eine anständige Wohnung von 2 St., 2—3 K. u. Zubehör, zum 1. Juli zu beziehen. Adressen bittet man unter A. B. in der Expedition d. Bl. gefälligst niederzulegen.

Ein schöner gr. Laden nebst Wohnung steht zu vermieten, 1. Juli zu beziehen; kann auch eher bezogen werden Leipziger Straße Nr. 36.

Ein Torfplatz mit oder ohne Logis zu vermieten Rathhausgasse Nr. 8.

Eine Wohnung von großer Stube 2 bis 3 Kammern, Küche u. Feuerungsgefaß ist zum 1. Juli zu beziehen Frankensplatz Nr. 6.

In meinem Hause, Neue Promenade Nr. 7, ist eine freundliche Wohnung von 4 Stuben, 3 Kammern, 1 Küche, Mitgebrauch des Waschhauses etc. von jetzt ab zu vermieten und 1. October zu beziehen. **K. Zabel**, Zimmermeister.

Eine kleine Stube nebst Bett ist an eine einzelne Person zu vermieten Jägergasse Nr. 1.

Ein freundliches Stübchen vorn heraus kann von anständigen Schlafleuten bezogen werden Schmeerstraße 9, 2 Tr. Eingang hoher Kräm.

Zwei freundliche, gut möblirte Stuben stehen Geiststraße Nr. 21, 1 Treppe hoch, an **einzelne Herren** zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Eine kl. möbl. Stube zu vermieten Herrenstraße Nr. 9.

Nettes Stübchen für Schlafleute gr. Märkerstr. 25.

Schlafstellen offen alter Markt Nr. 23.

Schlafstellen mit Kost Breitenstraße 4, 1 Tr. links.

Anständ. Schlafstelle Schülershof Nr. 15, 2 Tr.

Der Wirtschaftsweg von der Leipzig-Magdeb. Chaussee ab zu der neu anzulegenden Verbindungs-Chaussee durch das Arienitzfeld wird hiermit für alles Steinfuhrwerk sowohl, als leeres fremdes Fuhrwerk bei 1 *Rthl.* Strafe verboten.
Halle, den 28. April 1860.

Die Flurherren
C. Thiele. Ad. Kirchner.



Neumarkt-Liedertafel.

Heute, Sonntag den 29. d. M., Stiftungsfest im Neumarkt-Schießgraben.

Liedertafel der Freundschaft.

Freunden und Gönnern zur Nachricht, daß unser Ball Sonntag den 29. April Abends 7 Uhr im Saale des Magdeburger Bahnhofes stattfindet.

Karten sind bei Herrn **Merkewitz**, Leipziger Straße Nr. 47 im Laden, bei Herrn **Lüders**, gr. Braubausgasse Nr. 6 und bei Herrn **Schöning**, Mühlgasse Nr. 8 zu haben.

Merkewitz, Vorsitzender.

Casino.

Montag den 30. d. Gesellschaftsabend.

Euterpe.

Montag den 30. c. Abends 8 Uhr Gesellschaftsabend im Bürgergarten.

Der Vorstand.

Cremitage.

Zum Sonntag Tanzmusik bei **D. Panse**.

Diemitz.

Heute, Sonntag

Grosses Militair-Concert.

Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Entrée für Damen 1 Sgr., Herren 1 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Rabeninsel und Böllberg.

Sonntag ladet zu frischen Speck- und Kaffeetuchen freundlichst ein **A. Reichmann**.

Sonntag den 29. ladet zur **theatral. Unterhaltung** freundlichst ein

H. Lehmann, in Büschdorf.

Fräulein **Bertha B...** zu Ihrem 20sten Wiegenfeste ein donnerndes Hoch!

Du sollst keinen Doppel-Leumund machen.

Berweise auf Spr. Esalom. Kap. 3. B. 30 u. 35.

Dieselbst Kap. 26. B. 3.

Sirach Kap. 5. B. 14. 15. 16.

Im — der Strofsbaier? immer möglich. —

Dem Verfasser des „offenen Briefes.“

Mein Sohn, gehe hin nach Jerichow und laß dir den Bart wachsen.

Abgang und Ankunft der Eisenbahnzüge in Halle.

A. Magdeburg-Leipziger Bahn.

Nach **Leipzig**. Abfahrt: 1) 6 u. 15 M. Morg. 2) 7 u. 36 M. Morg. 3) 10 u. 35 M. Vorm. 4) 1 u. 5 M. Nachm. 5) 7 u. 15 M. Abds. 6) 8 u. 45 M. Abds. Ankunft: 7) 7 u. 45 M. Morg. 8) 9 u. Vormit. 9) 1 u. 10 M. Nachm. 10) 6 u. 45 M. Abds. 11) 8 u. Abds. 12) 10 u. 50 M. Abds.

Nr. 6 und 7 (Schnellzüge mit erhöhten Fahrpreisen), sowie Nr. 10 (Personenzug) halten zwischen Halle und Leipzig nicht an; Nr. 1, 3, 5, 8 u. 11 (Güterzüge mit Personenbeförderung) halten auch bei Gröbers (zwischen Halle und Schkeuditz) an.

Nach **Magdeburg**. Abfahrt: 1) 7 u. 45 M.

Morg. 2) 9 u. Vorm. 3) 1 u. 10 M. Nachm. 4) 6 u. 45 M. Abds. 5) 8 u. Abds. (übernachtet in Cöthen). 6) 10 u. 50 M. Abds.

Ankunft: 7) 6 u. 15 M. Morg. (hat in Cöthen übernachtet). 8) 7 u. 36 M. Morg. 9) 10 u. 35 M. Vorm. 10) 1 u. 5 M. Nachm. 11) 7 u. 15 M. Abds. 12) 8 u. 45 M. Abds.

Nr. 1 u. 12 sind Schnellzüge mit erhöhten Fahrpreisen; Nr. 1, 6 und 10 halten in Gnadau und Nr. 12 in Schönebeck, Gnadau, der Saale und Stummsdorf nicht an; Nr. 2, 5, 7, 9 u. 11 sind Güterzüge mit Personenbeförderung und halten auch bei Westerhüsen, Wulffen, Gr. Welfandt u. Niemberg an.

Bei Stummsdorf wird auf dem Cours von Halle nach Magdeburg um 8 u. 5 M. Morg., 9 u. 50 M. Vorm., 1 u. 40 M. Mitt., 7 u. 13 M. Abds., 8 u. 50 M. Abds. u. 11 u. 18 M. Nachts; auf dem Cours von Magdeburg nach Halle 5 u. 10 M. Morg., 7 u. Morg., 9 u. 35 M. Vorm., 12 u. 30 M. Mittags u. 6 u. 20 M. Abends angehalten.

B. Berlin-Anhaltische Bahn.

Nach **Berlin**. Abfahrt: 1) 3 u. 50 M. Morg. 2) 5 u. Morg. 3) 8 u. 45 M. Morg. 4) 6 u. Abds.

Ankunft: 5) 11 u. Vorm. 6) 4 u. 10 M. Nachm. 7) 5 u. 48 M. Nachm. 8) 10 u. 30 M. Abds.

Nr. 1, 4, 5 u. 8 sind Schnellzüge, welche Personen in allen 3 Wagenklassen befördern und zwischen Berlin und Frankfurt a. M. die Wagen nicht wechseln; Nr. 2 u. 6 sind Güterzüge, bei welchen nur Personenbeförderung bis und von Bitterfeld stattfindet. Sämmtliche Züge halten in Landsberg, Brehna, Roitzsch und Bitterfeld an, Nr. 2, 3, 6 u. 7 außer vorstehenden Orten auch in Hohenthurm.

C. Thüringische Bahn.

Nach **Erfurt**. Abfahrt: 1) 5 u. 10 M. Morg. 2) 8 u. 30 M. Morg. 3) 11 u. 10 M. Vorm. 4) 1 u. 55 M. Nachm. 5) 7 u. 20 M. Abds. 6) 10 u. 50 M. Abds.

Ankunft: 7) 3 u. 40 M. Morg. 8) 7 u. 35 M. Morg. 9) 1 u. Nachm. 10) 3 u. 45 M. Nachm. 11) 5 u. 50 M. Nachm. 12) 10 u. 15 M. Abds.

Nr. 5 (Personenzug) fährt bis **Erfurt**, die übrigen Züge bis **Eisenach** resp. **Gerstungen**, wo Nr. 4 (Personenzug) Anschluß nach **Cassel**, Nr. 3 u. 6 (Schnellzüge) Anschluß nach **Cassel** und **Frankfurt a. M.** haben.

Nr. 10 u. 12 treffen zugleich von **Gotha**, **Eisenach** resp. **Gerstungen**, Nr. 9 von **Cassel**, Nr. 7 u. 11 von **Cassel** und **Frankfurt a. M.** hier ein.

Die Züge Nr. 1, 4 u. 5 haben in **Corbetha** Anschluß nach **Zeitz**.

Nr. 1, 4, 5, 8, 9, 12 sind Personenzüge, Nr. 2 u. 10 Güterzüge mit Personenbeförderung, Nr. 3, 6, 7 u. 11 Schnellzüge mit erhöhten Fahrpreisen und nur mit Beförderung von Passagieren in zweiter und erster Wagenklasse. Die Schnellzüge halten bei **Röben**, **Sutza**, **Wieselbach**, **Dietersdorf**, **Fröttstedt** und **Serleshausen** nicht an, auch haben für dieselben die für einen Tag gelösten Retour-Billets keine Gültigkeit. — Sonntags gilt nach allen Stationen der Thüringer Bahn für Tour und Retour der einfache Fahrpreis, mit Ausnahme der Schnellzüge.

Auf die Tour- und Retour-Billets wird kein Freigepäd expedirt.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.